



Erasmus+

Von der Idee zum Projekt

Oftmals beschäftigt Sie ein berufliches Thema immer wieder. Sie diskutieren mit Kollegen über Lösungsansätze, trotzdem können die Ideen sich im Kreis drehen. Das ist der Moment, an dem Sie neue Inspiration suchen. Ein Blick über den Tellerrand ist eine Möglichkeit, neue Ideen zu sammeln. Das internationale Austauschprogramm Erasmus + ist die ideale Plattform, mit Gleichgesinnten aus anderen Ländern Sichtweisen und Vorgehensweisen zu vergleichen. Natürlich will ein solcher Austausch gut vorbereitet sein. Das Weiterbildungsangebot „Von der Idee zum Projekt- Der schnelle Weg zum Antrag“ soll Sie unterstützen, ein Projekt von der Idee bis zur Umsetzung zu planen. Neben kurzen theoretischen Inputs ist die Weiterbildung vor allen Dingen auf Ihre Praxis ausgerichtet, damit Sie mit ganz konkreten Ansatzpunkten nach Hause gehen. Deshalb stehen während der Weiterbildung die Koordinatorinnen der Erasmus+ Programme Bildung und Jugend Anna Stuers und Joana Girkes für individuelle Fragen zur Verfügung. Das ganze findet statt am 26. (9 - 16.30 Uhr) und 27. November (9-15 Uhr).

Weitere Infos unter <http://www.jugendbuero.be/von-der-idee-zum-projekt/>

Empfehlungen der Trio-Präsidentschaft (Italien-Lettland-Luxemburg)



Bei der EU Jugendkonferenz, die in Luxemburg vom 20. - 24. September stattgefunden hat, berieten sich Jugendvertreter gemeinsam mit Vertretern der Mitgliedstaaten zu acht Empfehlungen im Bereich der Jugendbeteiligung. Zum Gesamthema 'Empowering young people for political participation in democratic life in Europe'

berücksichtigte die Konferenz auch die Vorschläge von mehr als 40.000 jungen Europäern, die während des Strukturierten Dialogs in den Konsultationen gesammelt wurden. Die abschließenden Empfehlungen werden zu folgenden Gruppen zusammengefasst: die Jugendbeteiligung an Schulen verbessern; die politische Partizipation junger Menschen verbessern; das Engagement politischer Entscheidungsträger und ihre Zusammenarbeit mit jungen Menschen stärken; die Rolle der Jugendarbeit bei der Partizipation junger Menschen fördern; jugendfreundliche Tools für die politische Partizipation entwickeln; lokale und direkte Demokratie weiterentwickeln; alternative Formen der Beteiligung entwickeln; größere Synergien schaffen und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren stärken. Weitere Infos unter <http://bit.ly/1KBIM0o>

Herausgeber

JIZ St. Vith
Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

Oktober 2015

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

eurodesk

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be

Antrittsbesuch: EU-Kommissarin Marianne Thyssen in Eupen

Was macht Europa für die Beschäftigung von Jugendlichen und gegen Arbeitslosigkeit? Wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verbessern? Mit diesen Fragen beschäftigte Marianne Thyssen sich bei ihrem Besuch am 29. September in Eupen. Dabei hatte sie einen vollen Terminplan: ein Empfang am Sitz des DG-Ministerpräsidenten, der Besuch der „Werkstatt Cardijn“ oder der Bürgerdialog im Kloster Heideberg, bei dem Schülergruppen und Bürger Fragen stellen konnten. Weitere Infos zum Besuch von Marianne Thyssen unter http://www.dgeuropa.be/desktopdefault.aspx/tabid-4242/8327_read-45943/



eTwinning Preisverleihung 2015

Am 21. Oktober 2015 fand in Brüssel die eTwinning Preisverleihung 2015 statt. Die Preisträger aus der DG, Mike Cormann (Gemeinschaftsschule Raeren), Sandra Krupa (César-Franck-Athenäum), Myriam Mackels (Zentrum für Förderpädagogik) und Nadine Dechesne (Pater-Damian-Grundschule) wurden zusammen mit den Preisträgern der beiden anderen Gemeinschaften gefeiert. Zusammen mit Minister Harald Mollers stießen

sie im Anschluss an die Preisverleihung auf 10 Jahre eTwinning an. Weitere Infos unter <http://www.jugendbuero.be/etwinning-preisverleihung/> und <http://www.jugendbuero.be/unsere-programme/etwinning/>



Mit freundlicher Unterstützung von



Wie das Erasmus+-Programm Flüchtlinge unterstützen kann



Die Europäische Kommission hat nach einer Anregung von Nationalagenturen, Universitäten und Bildungseinrichtungen eine Liste veröffentlicht in der Initiativen gesammelt werden, die die Integration von Flüchtlingen in Universitäten und Bildungseinrichtungen unterstützen. Die Liste soll als Inspiration für Einzelpersonen und Institutionen dienen. Zu finden ist sie unter <http://bit.ly/1k7fnEM>. Weitere Aktivitäten können hinzugefügt werden unter: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/ErasmusplusRefugees2015>

Erasmus Intern

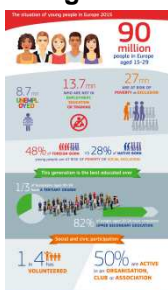
Auf der Suche nach einem Praktikum? Erasmus Intern ist eine Plattform, die Studierenden hilft eine Praktikumsstelle in Europa zu finden. Studierende haben hier die Möglichkeit, sich ein Profil anzulegen, nach Praktikumsstellen zu suchen und sich zu bewerben. Unternehmen und Organisationen können freie Stellen veröffentlichen und nach Praktikanten suchen. Weitere Infos unter www.erasmusintern.org



Dürfen Asylbewerber eigentlich arbeiten?

Immer mehr Asylbewerber finden Zuflucht in Belgien. Dieses Thema wirft viele Fragen auf. Auch die Frage „Dürfen Asylbewerber eigentlich arbeiten?“, wird häufig gestellt. Die Antwort auf diese Frage ist nicht immer einfach zu beantworten und hängt eng mit dem Aufenthaltsstatus der Person zusammen. Die DG hat einige zentrale Begriffe rund um das Thema Aufenthalt und Arbeit zusammengestellt: http://www.dglive.be/desktopdefault.aspx/tabid-71/211_read-46046/

Wie geht's der Jugend in Europa?



Der EU-Jugendreport 2015, zeigt ein umfassendes Bild der Situation Jugendlicher in der EU, und wie politische Entscheidungsträger und -trägerinnen im Zeitraum 2013-2015 mit dieser umgegangen sind. Laut diesem Report brechen immer weniger Jugendliche die Schule ab. Trotzdem gibt es noch eine Menge Aufgaben: 8,7 Millionen Jugendliche im Alter zwischen 15-29 sind arbeitslos, 13,7 Millionen sind weder in Beschäftigung noch in Bildungsmaßnahmen oder Ausbildung und bei knapp 27 Millionen besteht das Risiko von Armut oder Ausgrenzung. Der Report zeigt auch, dass Jugendliche sehr engagiert sind, nicht nur im Internet und in den sozialen Netzwerken, sondern auch wenn es um gesellschaftliches Engagement geht: rund die Hälfte ist ein aktives Mitglied in Organisationen und ein Viertel war als Freiwillige(r) aktiv.

Junge Menschen zu unterstützen, insbesondere ihnen zu helfen einen Job zu finden, ist seit 2013 eine der Prioritäten der EU und seiner Mitgliedsstaaten. Trotzdem verlangt die Situation der Jugendlichen, dass Schwerpunkte bei der Integration gesetzt werden, damit jeder ein aktives Mitglied der Gesellschaft werden kann. Besonders die Verbindung zu Sport und Bildung muss laut Report verstärkt werden, sodass die soziale Inklusion, Kompetenzen und Arbeitsmarktfähigkeit gesteigert werden können. Dazu wird ein umfassendes Maß an Kooperation zwischen Politik und Akteuren benötigt. Und das wiederum erfordert, jungen Menschen eine starke politische Stimme in diesem Prozess zu geben. Weitere Infos unter: http://ec.europa.eu/youth/policy/implementation/report_de.htm

Foto-Wettbewerb: Liebst Du Deine Ausbildungsstelle? #lovemyapprenticeship

Machst Du eine Ausbildung? Dann nimm doch am Wettbewerb #lovemyapprenticeship teil – einem Foto- und Videowettbewerb für Auszubildende in Europa. Es ist Deine Chance, allen zu zeigen, wie großartig Deine Ausbildungsstelle ist und einen Preis zu gewinnen! Du musst lediglich ein Foto oder ein kurzes Video von Dir an Deinem Arbeitsplatz machen und auf Facebook, Twitter oder Instagram mit dem Text „Ich nehme am Wettbewerb #lovemyapprenticeship teil“ veröffentlichen. Der Wettbewerb läuft vom 26. Oktober bis 23. November. Weitere Infos unter http://ec.europa.eu/social/apprentice_competition.jsp?langId=de

Herausgeber

JIZ St. Vith
Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

Oktober 2015

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be

Mit freundlicher Unterstützung von

